

nachsagen. Die Anschauung Gottes ist Gottes Anschauung . . . Niemand hat etwas von JHM gesehen. Es war der Schein vom Schein. Sehnsucht kann scheinen, aber die Erfüllung bleibt unsichtbar. Würde nicht die Sehnsucht aufhören?

Oh, daß ich ewig unvollendet bliebe. Nur in ungelöschter Sehnsucht um Sonne kreisen.

Das Gesetz bricht reine Naturen.

Ich habe lange Zeit darüber nachgedacht, was Tugend und Laster ist. Ich weiß es immer noch nicht. Die Tugend würde gar nicht auffallen, wenn es kein Laster gäbe.

Ein Verdienst ist keinesfalls bei der Tugend. Zugute tun darf man sich nichts darauf. Aber das sagt natürlich nicht, daß man sie ignorieren soll. So einfach kann ich es mir nicht machen.

Ich habe mir ein Gebetbuch gekauft. Und wenn ich in der Garderobe auf meine Nummer warte, habe ich ein wenig Zeit, die zehn Gebote durchzunehmen, wie sie im Beichtspiegel zu lesen sind.

Ich habe das Gebetbuch immer in einer Nummer von „Die Parisienne“, damit man das Kreuz auf der Einbanddecke nicht sehen kann. Die Kollegen würden mich für eine religiöse Dilettantin halten, und das will ich gar nicht gerne sein.

Kreuz und Gebetbuch sollten billig in jedem Kabarett